

„Pegasus“ wartet auf seinen Bezwinger

Drensteinfurt - „Pegasus“, auf diesen Namen wurde am Samstagabend in der Generalversammlung der Bürgerschützen der diesjährige Vogel getauft. Beim Schützenfest vom 17. bis zum 19. Juni soll es dem hölzernen Vieh an den Kragen gehen. Der Rennverein, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, stiftete den Vogel. „Der Name ‚Pegasus‘ ist die Verbindung zwischen unseren beiden Vereinen, ein fliegendes Pferd“, zog Klaus Storck, Vorsitzender des Rennvereins, die Parallele zur griechischen Mythologie.

Rund 70 Schützen wohnten der Versammlung bei und ließen sich über den genauen Ablauf des Festes informieren. Mit dem Fähnchenaufhängen am 11. Juni beginnt die Festwoche. Vorsitzender Ludger Wienkamp bat nochmals um kräftige Unterstützung. In diesem Jahr werden zudem noch die Fähnchen der Marienstraße erneuert. Am Freitag, 17. Juni, wird es dann ernst für die Schützen. Unter dem Motto „Miteinander leben - miteinander feiern“ starten die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst. Anschließend werden König, Fahne und Vogel abgeholt, ehe es im Schlosspark zum Bierkönigsschießen geht. Mit dabei ist das Blasorchester Everswinkel. Zu späterer Stunde beginnt im Festzelt die Party, zu der in diesem Jahr „Die Autohändler Jörg und Dragan“ kommen werden.

Der Samstag startet traditionell mit dem Antreten auf dem Marktplatz. Nach einem Marsch durch Drensteinfurts Straßen wird ab 14 Uhr der Höhepunkt des Schützenfestes eingeläutet: das Königsschießen. Parallel dazu findet auch eine Kinderbelustigung mit verschiedenen Aktionen statt.

Gegen 20 Uhr ist großer Zapfenstreich auf Haus Steinfurt und danach der Festball mit der Band „Palm Beach“ angesagt. Mit dem Frühshoppen am Sonntagmorgen endet dann das Schützenfest 2011.

Nach der Vorstellung des Ablaufs und einer Pause, in der die Rentnerband einen Vorgesmack auf das Fest bot, verlas der Vorstand einen Antrag eines Schützen mit dem Wunsch, über eine Ernennung von Heinz Fels, der lange Jahre Vorsitzender des Vereins war, zum Ehrenvorsitzenden abzustimmen. Nach langer und hitziger Diskussion stimmte der Vorstand diesem Antrag allerdings nicht zu, weil Ehrenmitglieder nicht durch eine Versammlung gewählt, sondern durch den Vorstand bestimmt werden dürfen. Den Vorschlag, Heinz Fels zum Ehrenmitglied zu ernennen, lehnte dieser selbst aber ab.



Klaus Storck (re.), Vorsitzender des Rennvereins,
taufte am Samstag den Vogel der Bürgerschützen.Foto: (-tif-)